

Veteranen-Vereinigung

Liebe Kameradinnen, liebe Kameraden Im 44. Jahr der Veteranenvereinigung konnten 12 Wanderungen, 2 Gremiumssitzungen, das traditionelle Treffen mit Veteranen des SAC Biel und die Jahresversammlung durchgeführt werden.

Eines der wichtigen Ziele der Veteranenvereinigung ist die Pflege der Kameradschaft, sei es bei schönen Wanderungen oder auch beim gemütlichen Beisammensein.

Wanderungen

12 Wanderungen durften wir bei allerlei Wetter erleben.

Mit der 556. *Wanderung vom 9. Januar 2007* führte uns das neue Gremiumsmitglied Eberhard Lohmann ins obere Fricktal. Eberhard hatte sichtlich Mühe, die gestandenen Veteranen bei dem nasskalten Wetter zusammen zu halten. Die Wanderung ging über den Eisenweg von Effingen bis Wittnau. In Wölflinswil wurden die Veteraninnen und Veteranen im Landgasthof Ochsen mit einem guten Mittagessen verwöhnt.

Die *Flusswanderung am Rhein vom 6. Februar, unser 557. Ausflug*, einmal mehr bei Regen, wurde von Beat Senn geleitet. Nach dem Morgenkaffee im Restaurant Sonne ging die Wanderung durch Eglisau über die Rebberge in prächtiger Landschaft nach Buchberg, mit seinen schönen Riegelbauten, nach Rüdlingen und weiter hinunter zum Rhein, dem Uferweg entlang (Biberweg) nach Tössegg. Nach einem sehr guten Mittagessen beendeten wir die Wanderung bei Regen in Eglisau.

Vom Himmelrich durch das Höllen- und Löffeltal bis Hinterzarten im Schwarzwald führte Paul Wenger *die 558. Wanderung am 6. März*. Bei schönem Wetter fuhr uns Jakob Recher, unser bewährter Chauffeur nach Himmelrich. Wie bei jeder Wanderung wurden wir mit Kaffee und Gipfeli in Himmelrich verwöhnt. Die Wanderung führte durch das Höllental zum Hotel Sternen, am Fusse der Rawenaschlucht. Einmal mehr nach einem Top-Mittagessen wanderten wir weiter durch die Löffelschlucht nach Hinterzarten. Mit Linienbus über den Feldberg und der Wiesentalbahn zurück nach Basel.

Nikolaus Springer leitete *am 3. April die 559. Wanderung von Lützelflüh nach Moosegg*. Das Wetter spielte nicht ganz mit. Doch die Veteranen liessen sich vom Wetter nicht beeindrucken und marschierten nach dem Morgenkaffee im Restaurant Ochsen in Lützelflüh, über den Mützelenberg nach Moosegg. Nach dem Mittagessen und lustigen Erzählungen von Hansjörg Auer ging es weiter nach Arni und per Car nach Basel.

Am 8. Mai hatte ich die Ehre die wackeren Frauen und Mannen, anlässlich *der 560. Wanderung in den Schwarzwald* zu begleiten. Unser Startpunkt war Schluchsee. Nach dem gemütlichen Kaffee und Gipfeli im Hotel Sternen «mussten» wir bei strömendem Regen den Weg über den Riesebühlturn, Kohlbachweg zum Pflumberg nehmen. Nach dem schönen Dorf Lenzkirch über den Strohberg nach Kappel ging es zum Mittagessen im Hotel Straub. Weil die Schleusen am Himmel immer noch geöffnet waren, fuhren wir mit dem Heizmann-Car direkt zum Waldhaus bei Tiefenhäusern, zum Abendschoppen. Die verregnete Schwarzwaldwanderung endete um 18:15 Uhr in Basel.

Unser altbewährtes Gremiumsmitglied Hugo Eichenberger organisierte *die 561. Veteranenwanderung am 4. Juni auf das Wiedenereck im Wiesental*. Das Wetter war so gut, dass wir unseren Morgenkaffee im Gartenrestaurant vom Restaurant Wiese in Zell genehmigen konnten. Die prächtige Wanderung führte von der Hohtannhütte zum Restaurant Hirschen in Wieden. Am Nachmittag folgte ein freiwilliger Ausflug für ein kühles Bier zum Wiedenereck. Die Chauffeure der Firma Heizmann brachten uns wohlbehalten wieder nach Basel.

Vize-Obmann Heini Stadler zeigte uns Veteranen die Schönheiten vom Mittelland während *der 562. Wanderung am 3. Juli von Horben AG bis zum Kanton Luzern*. In Guggibad im Restaurant Sonne genehmigten wir uns einen feinen Kaffee mit Gipfeli. Nach einer sehr schönen Wanderung durch viele Weiler und Dörfer erreichten wir Horben. Im gleichnamigen Restaurant Restaurant wurden wir köstlich verwöhnt. Am Nachmittag führte uns Heini von Horben über Lieli zum Schloss Heidegg. Die Heimfahrt erfolgte mit dem Car.

Der Jura lockte bei strömendem Regen 47 wanderfreudige Veteraninnen und Veteranen *auf die 563. Wanderung von Hans Jakob am 7. August, auf den Creux du Van*. Bei den Wanderungen wird darauf geachtet, dass alle Veteranen auf ihre Wandererlebnisse kommen. Die Gremiumsmitglieder organisieren deshalb drei Gruppen mit verschiedenen langen Wanderungen, wobei alle Teilnehmer zur gleichen Zeit beim Mittagessen eintreffen. Als Beispiel zeigt der unten beschriebene Abschnitt, wie eine Wanderung organisiert wird.

Gruppe 1+2 mit Bauer-Car 07:00 Uhr ab Gartenstrasse bis Bevaix, Rest. du Cygne, Morgenkaffee. 10:00 Uhr, Abmarsch. Gruppe 1 Fruitière de Bevaix 1235 – Le Lessy – Pré au Favre – La Grand Vy – Creux du Van/Le Soliat – Sentier du Single – Ferme Robert. +250 Hm, ca. -500 Hm 4h.

Gruppe 2 La Grand Vy 1381m - Creux du Van/Le Soliat – Sentier du Single – Ferme Robert. +100 Hm, ca. -500 Hm 2h30.

Gruppe 3 Ferme du Soliat 1382m - Creux Du Van/Le Soliat und mit Bus über Couvet – Noiraigue zur Ferme Robert. +100 Hm 1h
Am Nachmittag:

Gruppen 1+2 Ferme Robert 972m - Le Creux Dessous – Saint du Brot – Areuseschlucht – Champ du Moulin -350 Hm ca. 1h 30 – mit Bus nach Basel

Gruppe 3 Wanderung Richtung Felsenkessel, mit Bus nach Basel.

Beim Start in Basel strömender Regen, auf der ganzen Wanderung kein Tropfen, allerdings hatte es Nebel. Der Abstieg vom Creux du Van war nass und sehr rutschig. Im Allgemeinen eine anstrengende Wanderung mit einigen überforderten Veteranen.

Die 564. *3-tägige Wanderung vom 4.-6. September ins Wallis*, führte in das schöne Aletschgebiet. Hans Peter Styner mit seiner mustergültigen Organisation, liess keinen Wunsch offen. Natürlich, wie dies vom Wallis zu erwarten ist, spielte auch das Wetter mit. Allen 34 beteiligten Veteraninnen und Veteranen, von der Gruppe 1 bis Gruppe 3, werden diese drei schönen Tage noch lange in Erinnerung bleiben.

Nachfolgend das Programm der Gruppe 1:

Am 1. Tag wanderten 16 Teilnehmer nach Ankunft auf der Bettmeralp auf die Moosfluh mit Abstieg in den Aletschwald und anschliessendem Besuch des Museums, Villa Chassel, auf der Riederfurka.

Am 2. Tag folgte eine anstrengende Tour aufs Bettmerhorn, ein mit Seilen gesicherter Anstieg, den 14 Teilnehmende mit Bravour meisterten. Der Abstieg folgte via Bergstation zum Bettmersee und anschliessend über die Goppelerlücke. Diese Tour dauerte 8 Std.!

Am 3. Tag ging es mit der Gondelbahn auf die Moosfluh und zu Fuss über Hohfluh auf die Riederfurka. Nach der Umrundung des Riederhorn kam die Gruppe nach 4½ Std. wieder im Hotel an. Auch die Gruppen 2 und 3 kamen voll auf ihre Rechnung: super Wetter, grossartige Rundschau und ausgezeichnete Walliser Wein!

Stefan Hohler entschloss sich für *die 565. Wanderung am 2. Oktober, im Mittelschwarzwald* zu wandern. Auch hier spielte das Wetter mit. Wir wanderten nach dem Morgenkaffee in Elznach über Oberbrechtal, Kirchberg bis Landwassereck. Im Gasthaus Landwassereck wurden alle Teilnehmer mit einem feinen Aperitif verwöhnt: Erika und Jürg Rössler feierten die goldene Hochzeit! Nach einem reichhaltigen Mittagessen marschierten wir weiter nach Oberprechtal und fuhren mit dem Car zurück nach Basel.

Etwas ganz Besonderes suchte sich für *die 566. Wanderung, vom 6. November Dieter Weichelt im Sundgau/Ajoie aus*. Besonders die Gruppe 1 profitierte von den interessanten Erklärungen von Dieter. So wurde auf den Spuren des St. Dizier-à-l'Évêque gewandert. Wir genossen wunderbare bunte Herbstwälder abwechselnd mit Nebel und Sonnenschein. Die Kirche St. Dizier hat uns sehr beeindruckt. Das reichhaltige Mittagessen in Beurnevésin wurde allseits gelobt. Die Wanderung war etwas gemütlich, dafür profitierten alle Anwesenden von den kulturellen und geschichtlichen Beiträgen von Dieter.

567. Wanderung am 4. Dezember. Hans Schäfer hat uns mit seiner 1. Wanderung die Schönheiten einer Flusswanderung, der Reuss entlang, von Mellingen via Gnadental nach Bremgarten gezeigt. Die Verpflegung im Restaurant Bijou liess keinen Wunsch offen. Am Nachmittag wurde bis zur Benediktinerinnen-Abtei St. Martin in Hermetschwil gewandert. Die Benediktinerinnen-Abtei wurde im Jahre 1082 gegründet. Wir erhielten die Gelegenheit, uns mit der Priorin in der Klosteranlage und in den prächtigen, sehr gut erhaltenen Räumlichkeiten umzusehen. Mit seinen fundierten geschichtlichen und kulturellen Kenntnissen begeisterte Hans die anwesenden Veteranen. Trotz schlechter Wettervorhersage kamen wir trocken über die «Runde». Die letzte Veteranen-Wanderung im Jahre 2007 wird sicher noch lange in Erinnerung bleiben.

Den Wanderleitern und ihren Helfern möchte ich im Namen von uns allen einen grossen Dank aussprechen. Ein herzliches Dankeschön an die Spender von Morgenkaffee und Apéro, die jeweils viel zur Freude der Anwesenden beitrugen. Gibt es doch immer wieder einen Grund, sei es ein Geburtstag, eine runde Anzahl Wanderungen oder sonst ein Ereignis. Wir wurden von Hans Schäfer, Hans Jakob, Heini Stadler, Ernst Hoffmann, Hugo Eichenberger, Johanna Bender, Dölf Schwab, Heini Rüeeger, Hansjörg Auer, Paul Wenger, Rolf Schlachter, René Pfaff, Hans Ramseier, Erika und Jürg Rössler mit einem Apéro oder Kaffee und Gipfeli verwöhnt.

Veteranentreffen mit der Sektion Biel

Hans Jakob, als Organisator, stellt fest, dass das Interesse der Veteranen-Vereinigung nachgelassen hat und stellt diese Aktivität in Frage. 2008 wird das Veteranen-Gremium über das weitere Vorgehen entscheiden.

Jahresversammlung

Am 18. Januar 2007 sind wir am Nadelberg 12 zur Jahresversammlung zusammengekommen. Hansjörg Auer und Dieter Weichelt haben den geschäftlichen Teil mit einer Tell-Parodie abgeschlossen.

Spenden

Unsere Reisekasse wird ausschliesslich mit freiwilligen Spenden gespiesen. Doch unser Finanzminister Ernst Hoffmann präsentiert uns die Veteranen-Kasse mit permanent abnehmendem Vermögen. An der Gremiumssitzung vom 8. November 2007 wurde einstimmig beschlossen, dass dem Jahresbericht ein entsprechendes Schreiben bei zu legen ist.

Jubilare

Im vergangenen Berichtsjahr durfte ich drei Veteranen zum 90. Geburtstag gratulieren: Heinrich Bosshart, Heinrich Rüeeger und Adolf Schwab und 3 Veteranen zum 80. Geburtstag: Albert Gomm, Hugo Eichenberger und Rolf Walter.

Neue Mitglieder

Als Neumitglieder durften wir drei Kameraden begrüßen: Niklaus Flück, Albert Stoll und Kurt Roth.

Totentafel

Im Laufe des Jahres haben uns folgende Kameraden für immer verlassen:

Bernhard Rüttimeyer (22. Dezember 2006) Josef Maier, Nikolaus Bischoff, Albert Denz, René Aubry und Max Heusser.

Wir trauern um die verstorbenen Kameraden und werden ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.

Austritte

Am 1. Januar 2007 hat Max Herde unsere Vereinigung wegen Wohnungswechsel in die Innerschweiz verlassen. Infolge hohen Alters und Umzug in ein Altersheim, hat unser Kamerad Max Halmer, 92-jährig, den Austritt aus unserer Vereinigung und dem SAC geben. Max war seit 1942 Mitglied des SAC und seit 1981 bei der Veteranen-Vereinigung mit 45 Wanderungen. Wir wünschen Max für die Zukunft alles Gute und beste Gesundheit.

Gremium 2007

Unser erfahrenes Gremiumsmitglied und Obmann 2003 Hugo Eichenberger, verlässt nach 10-jähriger Zugehörigkeit das Veteranen-Gremium. Wir danken Hugo für seinen unermüdlichen Einsatz und seine gute Kameradschaft.

Neu hat sich Hanspeter Schmid bereit erklärt, einen Teil seiner Zeit den Aufgaben als Mitglied des Gremiums zur Verfügung zu stellen. Ein weiteres Gremiumsmitglied wird noch gesucht. Diese beiden neuen Mitglieder werden an der 1. Sitzung vom April 2008 durch das Gremium bestätigt.

Hinter den Kulissen wurden auch dieses Jahr zusätzliche Aufgaben erledigt: so schrieb Eberhard Lohrmann das Protokoll, Jürg Rössler betreute die redaktionellen Belange, Ernst Hoffmann schaute bei den Finanzen zum Rechten, die Revisoren Hans Aebi und Hans Meister walteten ihres Amtes. Ihnen allen sei für den unermüdlichen Einsatz herzlich gedankt. Vor allem die jüngeren Gremiumsmitglieder tragen eine grosse Verantwortung, das von unseren älteren Kameraden Geleistete weiterzuführen und der Zeit entsprechend zu handeln.

Schlusswort

Ein aktives Jahr 2007 liegt hinter uns. Wir sind glücklicherweise von Unglücksfällen verschont geblieben. Insgesamt beteiligten sich an unseren 12 Wanderungen 581 Veteraninnen und Veteranen. Dies macht eine Beteiligung von 48.4% aus! Die rege Teilnahme an unseren Veteranenwanderungen, die das Gremium seit bald 45 Jahren organisiert, ist ein Zeichen dafür, dass eine Notwendigkeit besteht, nach den aktiven Bergerlebnissen, die Kameradschaft bei der Veteranen-Vereinigung weiter zu pflegen.

Doch eine Frage bleibt offen: 1987 hatte der SAC Basel 1'409 Mitglieder, davon 540 Senioren. 120 Veteranen sind der Veteranenvereinigung angeschlossen. Im Jahre 2007 sind es 1'800 Mitglieder, davon 650 Senioren, jedoch nur 100 sind der Veteranen-Vereinigung beigetreten. Der Veteranen-Vereinigung fehlen vor allem die Jahrgänge 1947 und älter um unsere Vereinigung zukünftig auf einem guten Level zu halten.

Bruno De Bortoli, Obmann Veteranen-Vereinigung